



Weniger Staub – reinere Luft

Im Vorfeld der Modernisierung erhält der Standort Staudinger ein neues geschlossenes Kohlelager. Durch die geschlossene und vollautomatisierte Einlagerung reduzieren wir die Staubemissionen erheblich. Daneben verringern wir den vom Lagerplatz ausgehenden Lärm, da bisher die Kohlen für das Kraftwerk auf einer offenen Halde gelagert und mit Hilfe von Radladern transportiert wurden. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Auf der geschaffenen Fläche entsteht Platz, der für den neuen Kraftwerksblock genutzt werden kann. Das neue Kohlelager soll bis zum Jahr 2009 fertig gestellt sein.

Im Umweltschutz weltweit führend

Mit dem Neubau am Standort Staudinger setzt E.ON Kraftwerke sowohl technisch als auch wirtschaftlich neue Maßstäbe. Geplant ist ein Steinkohlekraftwerk der neuesten Generation mit höchster Effizienz und bester Umweltverträglichkeit.

Modernste Technik

Das neue Kraftwerk wird mit modernster Technik zur Rauchgasreinigung ausgestattet sein. Da die neuen Filteranlagen sehr viel besser arbeiten als die vorhandenen, können wir am Standort Staudinger künftig viel mehr Strom erzeugen als bisher, ohne dass der Ausstoß von Luftschadstoffen wie zum Beispiel Staub, Schwefeldioxid oder Stickoxid ansteigt. Eine saubere Lösung für die Umwelt und für die Region.

Effizienter Klimaschutz

Die neue Anlage ist darüber hinaus in der Lage, den Brennstoff effizienter zu nutzen, als dies mit Kraftwerken älterer Bauart möglich ist. Die Wirkungsgrade der Steinkohlekraftwerke 1 bis 3 betragen heute circa 38% wohingegen der geplante Block 6 einen Wirkungsgrad von etwa 46% Prozent erreichen wird. Durch die gesteigerte Effizienz entsteht 20% weniger CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde elektrischer Energie. Mit jeder Kilowattstunde Strom, die künftig am Standort Staudinger produziert wird, leisten wir somit einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz – und bieten gleichzeitig höchste Versorgungssicherheit.

Ein sicherer Weg – im Dialog

Ein solches Großvorhaben wie der Bau eines neuen Kraftwerks durchläuft natürlich ein umfangreiches, öffentliches Genehmigungsverfahren, das die Auswirkungen des Neubaus auf alle Schutzgüter eingehend prüft und bewertet. Dies sind vor allem die Menschen, aber auch die Tiere und Pflanzen in unserem Umfeld.

In diesen Prozess werden alle einbezogen, die im weitesten Sinne mit dem Projekt konfrontiert sind: das Land, die Kommunen und nicht zuletzt die Bevölkerung.

Um Ihnen diesen Weg ein wenig zu erläutern, finden Sie hier einen groben Zeitrahmen des Genehmigungsverfahrens.

- April 2007 – April 2008 Vorbelastungsmessungen
- Dezember 2007 Einreichung des Genehmigungsantrages
- Frühjahr 2008 Auslage der Genehmigungsunterlagen
- Juni 2008 Öffentlicher Erörterungstermin

Sprechen Sie mit uns

Für Fragen und Anregungen rund um unser Kraftwerk Staudinger steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin selbstverständlich zur Verfügung:

Julia Katzenbach

T 0 61 86 / 29-27 27

E-Mail julia.katzenbach@eon-energie.com

EKW 05/2007

E.ON Kraftwerke GmbH Tresckowstr. 5 30457 Hannover
T 05 11 - 4 39 - 02 F 05 11 - 4 39 - 47 11
info@eon-kraftwerke.com www.eon-kraftwerke.com

Kraftwerk Staudinger Hanauer Landstr. 150 63538 Großkrotzenburg
T 0 61 86 - 29 - 0 F 0 61 86 - 29 - 21 30

Standortmodernisierung Staudinger

Unsere Energie der nächsten Generation

e-on | Kraftwerke



Zukunft verantwortungsvoll gestalten

E.ON Kraftwerke betreibt seit vielen Jahren erfolgreich Kohle- und Gaskraftwerke, Biomasse- und Windkraftanlagen. Dieser Energiemix ist in Deutschland über Jahrzehnte gewachsen und auch künftig aus Gründen der Versorgungssicherheit und Preisstabilität unverzichtbar. Aus Verantwortung für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung setzt E.ON Kraftwerke deshalb auf einen ausgewogenen Energiemix und macht von den Optionen Gas und Steinkohle weiterhin Gebrauch. Wir planen nicht nur die Modernisierung des Standorts Staudinger. Im westfälischen Datteln errichten wir ein weiteres Steinkohlekraftwerk und in Irsching zwei neue Gas- und Dampfkraftwerke. Damit tragen wir nicht nur wesentlich zur sicheren Energieversorgung Deutschlands bei, sondern setzen weltweit Standards für den ökologisch sinnvollen Einsatz von Ressourcen.

Neue Energie für morgen

Millionen von Menschen sicher, zuverlässig und umweltfreundlich mit Strom und Fernwärme zu versorgen – das ist die Aufgabe des Kraftwerks Staudinger. Seit mehr als 40 Jahren.

Da die Kraftwerksblöcke 1 bis 3 in die Jahre kommen, plant E.ON Kraftwerke die Modernisierung des Standorts. Wir haben vor, unsere drei alten Kraftwerke durch ein neues zu ersetzen.

Auf diese Weise können wir auch in Zukunft unseren Teil zur sicheren Energieversorgung im Rhein-Main-Gebiet beitragen.

Daten + Fakten zum Neubau	
Brennstoff	Steinkohle
Elektrische Leistung	1.100 MW (brutto)
Fernwärme	bis 300 MW
Dampfparameter	600°C / 620°C / 285 bar
Wirkungsgrad	46 Prozent
Investition	1,2 Mrd. Euro
Beteiligung	Stadtwerke Hannover (25,2 Prozent)
Inbetriebnahme	2012

Standort mit Tradition

Das Kraftwerk Staudinger ist eine der leistungsstärksten Anlagen von E.ON Kraftwerke und das größte konventionelle Kraftwerk in Hessen. Heute produzieren wir jährlich Strom für fünf Millionen Menschen. Darüber hinaus erzeugt das Kraftwerk Fernwärme für 16.000 Haushalte.

Mit der Modernisierung des Kraftwerks Staudinger werden wir in Zukunft mehr Strom erzeugen als bisher - und das, ohne dass der Schadstoffausstoß steigt. Dies ist der verbesserten Brennstoffausnutzung und modernster Technik zur Rauchgasreinigung zu verdanken.

Mit dem Bau eines hocheffizienten Kraftwerksblocks stellt E.ON Kraftwerke weiterhin eine zuverlässige und umweltfreundliche Energieversorgung sicher. Die Reduzierung von Emissionen und der gesteigerte Wirkungsgrad sind auf der Welt führend und leisten einen wichtigen Beitrag zum ökonomisch und ökologisch sinnvollen Umgang mit den Ressourcen.

Verantwortung für die Region

Die Auswahl für einen Kraftwerksstandort erfolgt immer nach bestimmten Kriterien. Die richtigen Rahmenbedingungen sind entscheidend, damit sich alle vorhandenen Kräfte optimal entwickeln können. Dazu zählen die Nähe zum Verbrauchsgebiet Rhein-Main und die Lage direkt am Main, die eine umweltschonende Anlieferung der Kohle per Schiff ermöglicht. Genau diese Rahmenbedingungen haben wir vor über 40 Jahren in Großkrotzenburg vorgefunden und sind inzwischen ein fester Bestandteil dieser Region.

Mit über 420 Mitarbeitern und 40 Auszubildenden haben wir aber nicht nur die Region schätzen gelernt, sondern vor allem auch die Menschen. Für diese produzieren wir und tragen die Verantwortung dafür, dass auch in der Zukunft Energie ein Rückgrat der hiesigen Wirtschaft bleibt.